

GIRA

Normen des Jahres 2022

Gira / Bauvorschriften

Normen des Jahres 2022

Das Jahr 2022 neigt sich so langsam dem Ende entgegen. Auch in den Normungsgremien ist durch das leidige Thema Corona einiges etwas ins Stocken geraten und viele neue Normenentwürfe lassen mit der endgültigen Neuerscheinung noch auf sich warten.

Mit diesem Newsletter soll noch einmal auf einige wichtige, im Jahr 2022 erschienen Normen zurückgeblickt und kurz über die Inhalte informiert werden.

Im Jahr 2023 wird sich in der Normungsarbeit der „Coronaknoten“ so langsam lösen und es ist mit einigen Neuerscheinungen im Laufe des Jahres zu rechnen!

DIN VDE 0100-100 Berichtigung 1 (VDE 0100-100 Berichtigung 1): 2022-03 Errichten von Niederspannungsanlagen Teil 1: Allgemeine Grundsätze, Bestimmungen allgemeiner Merkmale, Begriffe

Diese Berichtigung der DIN VDE 0100-100:2009-06 enthält grundsätzliche Anforderungen und Hinweise für die Planung, Errichtung und Prüfung elektrischer Niederspannungsanlagen und kann somit als Grundnorm für die Normenreihe DIN VDE 0100 angesehen werden.

Durch die Umsetzung der in der Norm festgelegten Schutzziele soll der Schutz von Personen, Nutztieren und Sachwerten vor Gefahren und Schäden im Umgang mit elektrischen Anlagen sichergestellt werden.

Durch die Berichtigung wird der Begriff „Errichten“ im Bezug auf Temperaturerhöhungen am Betriebsmittel, ausgelöst durch Fehlerlichtbogen, neu beschrieben.

Keine Angst, es gibt keine Neuerungen zum Thema AFDD!



Dirk Maske
Mitglied im
Normungsausschuß
Bau des DIN
Leiter Normentinforma-
tionsdienst am
BFE Oldenburg
Support der Gira-
Aktiv-Partner und
DKE Telefonservice

DIN VDE 0100-420 (VDE 0100-420): 2022-06

Errichten von Niederspannungsanlagen

Teil 4-42: Schutzmaßnahmen –

Schutz gegen thermische Auswirkungen

Achtung, auch in dieser Ausgabe der Norm erfolgt kein Hinweis auf Veränderungen zum Thema AFDD!

Die wichtigste Neuerung der DIN VDE 0100-420 bezieht sich auf die Auswahl von Kabel Leitungen nach der Bauproduktenverordnung aus dem Jahr 2017.

Es wird die Empfehlung ausgesprochen, aus Gründen notwendiger Evakuierungen in Fluchtwegbereichen Kabel und Leitungen zu ver-

wenden, die mindestens die Leistungen B1ca-s1 (schwerentflammbar und mit geringer Rauchentwicklung) aufweisen.

Für Kabel- und Leitungsanlagen, die Stromkreise für Sicherheitszwecke versorgen, muss die Funktion für die Dauer nach den nationalen Brandschutzbestimmungen erfüllt werden.

Für den Fall, dass es solche Bestimmungen nicht gibt, ist die Funktion für die Dauer von mindestens 1 h sicherzustellen.

DIN VDE 0100-560 (VDE 0100-560): 2022-10

Errichten von Niederspannungsanlagen –

Teil 5-56: Auswahl und Errichtung elektrischer Betriebsmittel –

Einrichtungen für Sicherheitszwecke

Dieser Teil der VDE 0100 Normengruppe beschreibt Anforderungen an elektrischen Anlagen für Sicherheitszwecke.

Beispiele dieser Art von elektrischen Anlagen sind z.B. Not- oder Sicherheitsbeleuchtungsanlagen, Feuerlöschpumpen oder Feuerwehraufzüge.

Gefahrenmeldeanlagen, wie z. B. Brandmeldeanlagen, CO-Warnanlagen und Einbruchmeldeanlagen, Evakuierungs- oder Entrauchungsanlagen zählen ebenfalls zu diesen Einrichtungen. Gegenüber der Vorgängernorm von 2013 wird nun nicht mehr unterschieden zwischen zentralen Stromversorgungssystemen mit und ohne Leistungsbegrenzung. In der älteren Ausgabe von 2013 wurde hierfür eine Leistung von maximal 500 W für einer Dauer von 3 Stunden festgelegt. Zudem wurde der Einsatz von Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs) und Fehlerlichtbogen-Schutzeinrichtungen (AFDDs) für Stromkreise, die der Sicherheit dienen ausdrücklich und ohne Bedingung verboten.

Neu ist unter anderem die Klassifizierung von Notstromversorgungen nach ihrer maximalen Umschaltzeit, von Klasse A bis Klasse D.

Ebenfalls neu ist der Anhang E, der mögliche Empfehlungen vorgibt, um eine Kabel- und Leitungsanlage gemäß den Anforderungen der VDE 0100-560 zu berücksichtigen.

Wird die Schutzmaßnahme „automatische Abschaltung der Stromversorgung“ als Schutzmaßnahme gegen den elektrischen Schlag angewendet, sollte vorzugsweise das IT-System ohne automatische Abschaltung im Fehlerfall beim ersten Fehler angewandt werden. Hierfür sind dann Isolationsüberwachungseinrichtungen vorzusehen, die einen ersten Fehler akustisch und optisch anzeigen.

DIN VDE 0833-2 (VDE 0833-2): 2022-06

Gefahrenmeldeanlagen für Brand, Einbruch und Überfall

Teil 2: Festlegungen für Brandmeldeanlagen

Diese Norm gilt für das Planen, Errichten, Erweitern, Ändern und Betreiben von Brandmeldeanlagen in Verbindung mit der DIN VDE 0833-1 und DIN 14675.

Neuerungen in diesem Dokument beziehen sich auf Korrekturen der Tabelle 1.

Hier wird Bezug genommen auf die Einsatzgrenzen von punktförmigen Wärmemeldern.

Des Weiteren wurden redaktionelle Anpassungen durchgeführt, ohne eine Veränderung der Inhalte.

Die Änderungen vom Entwurf des Anhang A1 der VDE 0833-2 wurden ebenfalls berücksichtigt.

Die Bestandteile einer Brandmeldeanlage müssen den Normen der Reihe DIN EN 54 entsprechen.

Ihr funktionsmäßiges Zusammenwirken muss nach DIN EN 54-13 sichergestellt sein. Neben den Anforderungen dieser Norm sind die Herstellerangaben zu beachten.

DIN 18015-4: 2022-08

Elektrische Anlagen in Wohngebäuden

Teil 4: Gebäudesystemtechnik

Die 18015-4 beschreibt das Thema Gebäudesystemtechnik zum Einsatz in Wohngebäuden, Büros oder auch Arztpraxen.

Hierdurch wird eine Festlegung der Mindestanforderungen zur Installation der BUS-Technik beschrieben und welche Vorbereitungen für diese Art von Anlagen Bauherr und Planer in Betracht ziehen müssen. Durch moderne Gebäudesystemtechnik lassen sich technische Einrichtungen auf die eigenen Wünsche des Nutzers anpassen. Es können sämtliche Anlagen gesteuert werden. Unter anderem Beleuchtungsanlagen, Steckdosenkreise, Klimaanlage, Heizungsanlagen oder auch Lüftungsanlagen.

Die Norm wurde an den aktuellen Stand der Technik angepasst. Informative Anhänge sind

aktualisiert und erweitert, sowie das Adressierungs- und Konfigurationsschema für Bus Anlagen ergänzt. Zudem ist die Norm redaktionell überarbeitet und die Begriffe aktualisiert worden.

Die Planung und Ausführung der Leitungsinstallation verweist auf die Teile der DIN 18015-1 bis DIN 18015-3. Aktoren für die Gebäudesystemtechnik können zentral oder dezentral in Unterputzdosen oder in abgehängten Decken angeordnet werden. Die Zugänglichkeit zu den Einrichtungen ist dabei aber immer zu berücksichtigen. Um nachträglich Steckdosenkreise schaltbar ausführen zu können, empfiehlt es sich die Zuleitungen dorthin 5adrig zu verlegen.

GIRA

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-Systeme

Industriegebiet Mermbach
Dahlienstraße
42477 Radevormwald

Postfach 1220
42461 Radevormwald
Deutschland

Tel. +49 2195 602-0
Fax +49 2195 602-191

www.gira.de
info@gira.de
